

Rede Airbrush Vernissage Jürgen Schmid 10.04.2013

Meine sehr verehrten Damen und Herren, lieber Jürgen

Ich bin von Jürgen Schmid, meinem Cousin gebeten worden diese Veranstaltung mit einer Rede zu eröffnen.

Albert Einstein hat einmal gesagt, wenn die Menschen nur über das sprechen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein.

Weise Worte, wir könnten nun 5 Minuten Stille halten und etwas Meditieren und dann die Stille durch das Klirren mit anstossenden Prosecco- Gläsern unterbrechen und damit wäre diese Vernissage eröffnet. Vielleicht würde ich vielen Anwesenden damit einen Gefallen tun, obwohl still sein können Menschen, wenn sie nicht alleine sind selten.

Gemäss Albert Einstein, müsste ich Stille halten, denn ich bin ganz sicher kein Künstler, verstehe ehrlich gesagt auch nicht viel von Kunst, geschweige denn beherrsche ich das künstlerische Handwerk oder habe ich die Ausdauer und den Fleiss derartige Bilder zu schaffen.

Ich habe mich also gefragt, über was soll ich sprechen, wie soll ich sie die nächsten 3 Stunden nicht zu sehr langweilen ?

Nun die ersten Gedanken sind meistens die besten, also was schoss mir durch den Kopf, als ich mich mit dieser Aufgabe befasst habe,

nun, was ist überhaupt eine Vernissage, wie soll man sich da verhalten, was ist Airbrush, ist dies überhaupt Kunst, und was ist Kunst ?

Will man den Worten von Oscar Wild Glauben schenken ist Kunst das einzig Ernsthafte auf der Welt, während der Künstler der ist, der nie ernsthaft ist.

Um es mit den Worten von Wassily Kandinsky zu sagen „die Kunst ist ein kompliziertes Phänomen“, das zwar keiner wirklich deuten kann und von

unzähligen Emotionen abhängig ist, aber dennoch erfreut sie die Gesellschaft immer wieder schon seit hunderten und tausenden von Jahren und sicher noch viele tausende Jahre lang.

Was Kunst also letztendlich ist, kann zwar in jedem Wörterbuch nachgeschlagen werden, aber tatsächlich nie wirklich definiert werden.

Es gilt: niemand weiß etwas über Kunst, außer er hat Kunstgeschichte studiert. Niemand versteht Kunst, außer er ist ein Künstler. Künstler studieren niemals Kunstgeschichte und umgekehrt. Haben sie dies verstanden ?

Auch einer der ganz Grossen hat mit der Definition von was ist Kunst Mühe, ... wenn ich wüsste, was Kunst ist, würde ich es für mich behalten.... (Pablo Picasso)

"Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit." (Karl Valentin)

Für mich eine der schönsten Aussagen über die Definition von Kunst stammt ebenfalls von Picasso, es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können

Was ist Airbrush, Luftbürste?

Es klingt unglaublich, aber die Anfänge der Airbrush-Technik gehen zurück bis in die Steinzeit.

Man findet bei prähistorischen Höhlenmalereien sogenannte Negative -also von Farbe ausgespart- dargestellte Hände, umgeben von einer weichen Kontur. Diese wurde, so vermutet man, durch einen Knochen oder Schilfröhrchen aufgesprüht. Die Luftblastechnik und das Schablonieren sind auch heute noch das Grundprinzip beim Malen mit der Airbrush.

Es gibt viele Varianten zur Geschichte der Erfindung der Airbrush-Pistole. Jede Variante erhebt den Anspruch die "erste Airbrush" erfunden zu haben.

Der Begriff "Airbrush" wurde erst später für diese Geräte verwendet.

Die aller erste Airbrush -der "Atomizer"- ist von Frank(Francis) Edgar Stanley am 20. Juni 1876 in den USA zum Patent angemeldet worden .

~~Die Airbrush so wie wir sie heute kennen wurde am 12. August 1890 von Charles L. Burdick zum ersten Mal zum Patent (US Patentnummer 434105) angemeldet.~~

Das Grundprinzip ist bei fast allen Spritzpistolen gleich. Wissenschaftlich erklärt liegt das physikalische Gesetz von Daniel Bernoulli der Funktionsweise der Airbrush zugrunde. Ein Gas (meist Druckluft) strömt durch die Pistole und saugt die Farbe an und zerstäubt das Gas-Farben-Gemisch. Die Düse oder genauer die Luftkappe lenkt dabei den Gemischstrom in die gewünschte Richtung und Form.

Am Anfang unseres Jahrhunderts wurde die Spritzpistole hauptsächlich dort eingesetzt, wo man mit der Fotografie kein passables Ergebnis mehr erzielen konnte. Beispiele dafür sind Colorierungen und Retuschen von Schwarz-Weiß-Fotos.

In der Welt der Kunst fand die Airbrush erst sehr spät ihre Anerkennung, da die Airbrush kein "richtiges" Malgerät in den Augen der Kunstwelt war.

Heute ist die Airbrush-Technik nicht nur auf Fotoretusche oder Gebrauchsgrafik beschränkt, sie wird erfolgreich auf vielen Gebieten der Kunst und auch im Hobby-Bereich eingesetzt.

Auch die Anwendung in der Kosmetik, Bodypainting und beim Nageldesign gibt der Airbrush heute neuen Aufschwung. Mit der Computertechnik kommt noch ein neues Medium ins Spiel, das so genannte "Digital-Airbrush". Auch wenn das Digital-Airbrush mit dem herkömmlichen Airbrush nichts zu tun hat hält im Zeitalter des Internet das Airbrush auch Einzug in die Welt der "NEUEN Medien".

Vernissage -

Der Begriff „Vernissage“ kommt –aus dem Französischen. „Vernis“ bedeutet „Lack“ und meint das Leinölfirnis, den wesentlichen Bestandteil von Ölfarben. Das reine, klare Firnis (~~das natürliche Wachs- und Harzanteile besitzt~~) wird bis heute bei der Ölmalerei als „Finish“ verwendet: also eine Art „Klarlack“, der das Gemälde vor Umwelteinflüssen und vor Alterung schützt. Bis ins 19.

Jahrhundert war es in Frankreich üblich, diesen Schlussakt eines Kunstwerks öffentlich zu vollziehen. Damit belegte der Künstler auch, dass er selbst es geschaffen hatte, zudem war es ein öffentliches Ritual, das bezwecken sollte, dass das Werk erfolgreich wird. Außerdem erwies ein Kunstschafter seinen Freunden und seinen Mäzenen seine Wertschätzung, wenn er sie dazu einlud.

Es gibt also frisch gefirnisste Bilder zu sehen. Das zeigt a) dass der Künstler noch lebt und b) er erst in letzter Sekunde fertig geworden ist.

Man hat Sie zu einer Vernissage eingeladen und Sie wissen nicht was Ihnen bevorsteht? Der "nette Nachmittag" führt Sie nicht ins Fußballstadion, sondern in eine Kunstausstellung? Rembrandt kaufen Sie nur in Flaschen und von moderner Kunst bekommen Sie Bauchweh und Tinnitus?

Einige Tipps, Kommen Sie nie zu früh, sonst stehen Sie zu weit vorne und sind später der/die Letzte am Häppchenbuffet. Kommen Sie aber auch nie mehr als 30 Minuten nach dem offiziellen Beginn, eventuell spricht der Künstler oder der Galerist selbst ein paar Worte, und sie haben die Chance zumindest seinen Namen zu erfahren.

In der Realität heißt es: Es gibt kostenlosen Prosecco und Häppchen, der Künstler und die Lokalpresse sind anwesend und jede Menge Wichtigtuer setzen sich in Szene.

Einer der Wichtigsten beendet nun seine Rede mit einem weiteren Zitat, dies stammt von Edgar Degas (1834 – 1917), einem französischer Maler und Bildhauer. Er wird zu den Impressionisten gezählt, mit denen er gemeinsam ausstellte, jedoch unterscheiden sich seine Gemälde von denen des Impressionismus unter anderem durch die exakte Linienführung und die klar strukturierte Bildkomposition.

Wer mir sagen kann, warum ein Bild schön ist, dem bezahle ich eine Flasche!
(Edgar Degas)

Damit sind wir beim Aperó- Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und viel Vergnügen beim Betrachten der Bilder und beim Aperó!

Denken sie an den Künstler, er hat den Aperó bezahlt und möchte Bilder verkaufen, vielleicht brauchen sie bald ein originelles Geschenk, vielleicht werden sie jetzt und hier fündig!

Vielen Dank, damit bin ich am Danke sagen, bei den Oscarverleihungen kommt nun eine riesenlange Liste, keine Angst ich bin bald fertig,

Dank sagen soll ich im Namen des Künstlers an Farben Fritz aus Bad Säckingen, dem Verein Haus der Fischerzunft Bad Säckingen und dann seinen Lehrern, dem verstorbenen Kunstmaler Werner Dietz und Marion Fichtl aus Wehr, die ihn nicht nur unterrichtet und ausgebildet haben.

Vielen dank, viel Vergnügen und viel Spass!